



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

WIN.DN GmbH
Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Düren
Am Langen Graben 1
52353 Düren



WIN.DN
WIRTSCHAFTS- UND
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN

INHALT



[ANSIEDLUNG]



[STRUKTURWANDEL]



[GEWERBEFLÄCHEN]



[CITYMANAGEMENT]



[INNOVATIONSQUARTIER]



[STANDORTMARKETING]



[CO_SPACE.DN]

Gewerbeflächen-entwicklung 22
Interkommunal, bedarfsgerecht
Flächen schaffen - 23

Ansiedlung 24
Beratung vom Exposé bis zur Eröffnung - 25

Einzelhandel und Citymanagement 26
Innenstadt und Märkte - 27

Grußwort 04
- 05

Strukturwandel gestalten, Chancen nutzen! 10
- 11

Veranstaltungen 2023 16
Neujahrsempfang, Märkte, DN Power UP, Sommerfest - 17

Tourismus entwickeln, vermarkten und vernetzen 28
- 29

Wirtschaftsstandort & Wirtschaft in Zahlen 06
Stimmen aus der Wirtschaft - 07

Innovationsquartier und Innovation Center 12
Innovationen in Düren einen Ort geben - 13

Standortmarketing, Presse und ÖA 18
Klappern gehört zum Handwerk - 19

Gründung und Innovation im CO_SPACE.DN 30
GründerInnen - und Fördermittelberatung - 31

Besuch des Bundeskanzler in Düren 08
Olaf Scholz - 09

Modellfabrik Papier 14
Fortschritt der Forschung und Neubauplanung - 15

Unternehmensservice und Bestandspflege 20
Wirtschaftsförderung vor Ort - 21

Ansprechpartner und Organigramm 32
Pressepiegel - 35

Stadt Düren

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2023 stellte uns aus wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Perspektive erneut vor große Herausforderungen. Neben den immer noch spürbaren Nachwirkungen der Corona-Pandemie kamen die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine hinzu. Hierzu gehörten volatile Energiepreise mit weitreichenden Folgen insbesondere im Bereich der in Düren stark vertretenen energieintensiven Industrien. Dadurch, dass der anstehende Braunkohle-Strukturwandel zu einem verstärkten Einsatz von Gas als Brückentechnologie geführt hatte, musste nun die ökologische Transformation beschleunigt in Angriff genommen werden. Konkrete Unterstützung leisteten wir im Rahmen der im Herbst abgeschlossenen Machbarkeitsstudie zur Tiefengeothermie, die neben einer mittelfristigen Prozesswärmeversorgung auch kurzfristige Effizienzmaßnahmen in den Blick nahm.

Es zeigt sich also: Auch diese Krise fordert uns alle als Gesellschaft heraus - Unternehmen und Beschäftigte, Bürger*innen und Verwaltung! Sie erfordert auch weiterhin Innovationskraft und insbesondere Solidarität mit vielen Teilen unserer Gesellschaft. Trotz der andauernden Krisenlage haben wir versucht, möglichst viele unserer Dienstleistungen und Projekte für Dürener Unternehmen anzupassen und ggf. neue Bedarfe aufzugreifen. Auch in diesem Jahr wollen wir deshalb unserer Chronistenpflicht genügen und mit diesem Tätigkeitsbericht 2023 einen Blick zurückwerfen auf ein ereignis- und ergebnisreiches Jahr der WIN.DN, in dem viele Zukunftsthemen der Dürener Wirtschaft aufgegriffen wurden.

Dass diese Zukunftsthemen einmal mehr nicht nur für Düren, sondern deutlich darüber hinaus bedeutsam sind, zeigt sich mit dem Besuch von Bundeskanzler Olaf Scholz beim E-Fahrzeugproduzenten Neapco sowie zum Thema „Strukturwandel im Kernrevier“ im Dürener Rathaus. Als Wirtschaftsförderung der zweitgrößten Stadt im Kernrevier des rheinischen Braunkohlereviere umfasste das Aufgabenspektrum der WIN.DN eine intensive Koordinierungsarbeit und Projektakquise, um sicherzustellen, dass die durch Bundes- und Landesregierung in Aussicht gestellten Förderprogramme auch dort ansetzen, wo drei Viertel der Beschäftigten in der Braunkohleindustrie wohnen.

So konnte die WIN.DN für die Projekte des Innovationsquartiers am Dürener Bahnhof, des Innovation Center Düren sowie der Modellfabrik Papier die ersten Projektschritte bereits gehen. Mit der umgesetzten Generalplanung für das Forschungsgebäude der Modellfabrik Papier konnte bereits ein wichtiger Meilenstein zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in der Papierindustrie erreicht werden.

Um mehr als 500 Arbeitsplätze wird es bei einer großflächigen Ansiedlung an der Henry-Ford-Straße gehen, für die in 2023 die planungsrechtlichen Grundlagen gelegt werden konnten. Dieser Erfolg unterstreicht aber auch die Notwendigkeit, weitere Gewerbeflächen im Stadtgebiet zu entwickeln. Die WIN.DN setzt hier mit den Partnern aus Düren und Kreuzau ganz auf die interkommunale Karte.

Im Coworking Space in der Pleußmühle führte die ausgezeichnete Betreuung der WIN.DN zu einem Wachstum bei den Gründer*innen, so dass einige bereits eigene Betriebsstandorte außerhalb des Gründerzentrums beziehen konnten.

Das im Juni bereits zum zweiten Mal durchgeführte Event DN POWER UP erfreute sich großer Beliebtheit und zeigte das große Potenzial der Zusammenarbeit von Start-ups und Industrie in Düren.

Nachdem die Pandemiejahre auch der Dürener Innenstadt stark zugesetzt hatten, freuten sich viele Bürger*innen über die in Kooperation mit dem CityMa e.V organisierten Events, wie etwa dem traditionellen Schlemmermarkt, auch Düren Leuchtet lockte zahlreiche Besucher*innen von nah und fern in die Stadt. Das steigende Interesse an Düren spiegelt sich auch in den weiter steigenden Übernachtungszahlen, die sich sowohl aus Geschäftsreisenden aber immer mehr auch aus Freizeittouristen zusammensetzen.

Hiermit sind nur einige Aktionen genannt, die Sie im vorliegenden Tätigkeitsbericht finden werden.

Auf den Erfolgen der Vergangenheit möchten wir uns insbesondere angesichts wirtschaftlicher Rezession nicht ausruhen. Weitere Projekte und Maßnahmen sind in der Planung oder schon angestoßen.



Frank Peter Ullrich
Bürgermeister der Stadt Düren
und Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung



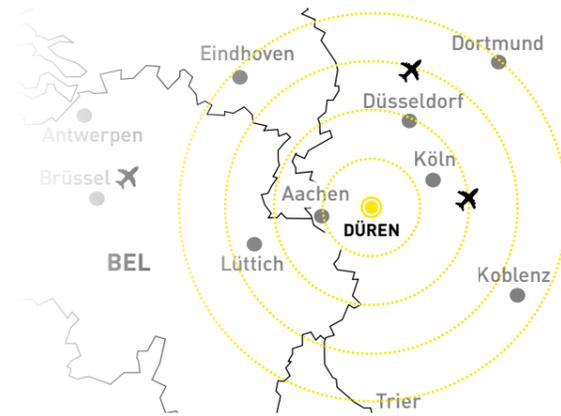
Dagmar Nietan
Aufsichtsratsvorsitzende
der WIN.DN GmbH



Thomas Hissel
Hauptgeschäftsführer
der WIN.DN GmbH

WIRTSCHAFTSSTANDORT DÜREN

Wo liegt Düren? Mittendrin! Gelegen zwischen Köln und Aachen, an dem kleinen Flüsschen Rur am Rande der Eifel. Rund 2.500 große und kleine Unternehmen mit klangvollen Namen haben in Düren ihren Sitz und sind im In- und Ausland mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen „Made in Düren“ erfolgreich. Von den rd. 45.000 Beschäftigten (SvB) sind mehr als 65% in den 120 mittleren und 30 Großunternehmen tätig. Die Papierherstellung hat seit dem 16. Jahrhundert einen festen Platz in Dürens Wirtschaft und ist für viele Unternehmen eine sehr gute Basis, um sich für eine nachhaltige und digitale Zukunft zu positionieren. Bei der Betrachtung der Industriebeschäftigten kommen mit je einem Anteil zwischen 15-20% Unternehmen der Papierherstellung und -verarbeitung, der Textilherstellung und des Maschinenbaus auf die ersten Plätze. Düren liegt aber auch mittendrin im Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlereviere! Durch die Verknüpfung von Hochschulen und Industrie in offenen Innovationsnetzwerken wird in Düren die Modellfabrik Papier für die Entwicklung einer CO₂-neutrale Produktion geschaffen. Daneben ist Düren als Kreisstadt auch das herausragende Zentrum für Verwaltung und Dienstleistungen. Entsprechend bietet z. B. die Gesundheitsbranche



mit vier Krankenhäusern in Düren immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine Anstellung. Mit der hervorragenden Anbindung ans europäische Autobahnnetz über die A4 bietet Düren einen echten Vorteil für viele Transport- und Logistikunternehmen durch seine „In-Between-Lage“ zwischen den Häfen an der Nordsee und den Ballungszentren in Mitteleuropa. Innerhalb einer LKW-Fahrzeit von acht Stunden können mehr als 1/5 der Bevölkerung mit mehr als 1/4 der Kaufkraft Europas erreicht werden. Und Düren? Genau, mittendrin.

BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN

JAHR	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.639	41.672	44.432	44.138	44.809	45.313	45.189
davon Produzierendes Gewerbe	10.721	10.898	10.497	11.515	11.439	11.465	11.410
davon Dienstleistungsbereiche	28.165	29.573	33.945	32.582	33.322	33.799	33.721

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, 2023

ARBEITSMARKTSITUATION IN DER STADT DÜREN

STICHTAG 30.06.	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeitslose Stadt Düren	4.816	4.940	4.745	5.253	5.102	4.898	5.101
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen mit Wohnort in Düren in %	10,5	10,5	10,1	11,2	10,9	11,0	11,0
SGB-II-Quote* in %	18,1	17,4	16,8	15,6	15,9	15,2	15,4

* SGB II-Hilfequoten setzen den Bestand an Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Beziehung zur Bevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe (Bezugsgröße). Als Bezugsgröße für Quoten auf Gemeindeebene wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet.

Quelle: Statistik-Service West - Bundesagentur für Arbeit, 2023

STIMMEN AUS DER WIRTSCHAFT

„Die gute Zusammenarbeit mit der WIN.DN gerade im Bereich der innerstädtischen Feste und Veranstaltungen ist für uns als Firma wichtig, aber auch für die Dürener Bevölkerung. Beispielsweise mit dem Schlemmermarkt wurde in Düren eine wichtige Veranstaltung etabliert, bei der Jung und Alt zusammenkommen. Auch Düren Leuchtet wurde von tausenden Besuchern positiv angenommen. Wir hoffen zukünftig weitere Veranstaltungen der WIN.DN mit Stromverteilern beliefern dürfen.“



Marcel Marx | Leiter Handwerk, Marx Gebäudetechnik

„Wir, als Stadtwerke Düren, schätzen die Unterstützung und den vielseitigen Austausch mit der WIN.DN. Als Partner der Energiewende für die Industriestadt Düren arbeiten wir erfolgreich Hand in Hand, an innovativen und nachhaltigen Lösungen für Dürens Unternehmen und alle Bürgerinnen und Bürger. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung ist daher für uns mehr als nur WIN-WIN.“



Maria Creeten | Geschäftsführerin SWD

„Die CLI AG setzt im interkommunalen Gewerbegebiet „Düren/Kreuzau II“ das bisher größte Bauprojekt der Firmengeschichte um. Mit der WIN.DN GmbH als starke Partnerin an unserer Seite konnte schnell eine Grundlage zur Verwirklichung unserer Pläne für das Multi-User-Center-Düren an der Henry-Ford-Straße gefunden werden. Das regional weit gespannte Netzwerk der Wirtschaftsförderung Düren und der stetige, konstruktive Austausch ist eine enorme Unterstützung für die Realisierung unseres Bauprojekts, bei dem der Fokus insbesondere auf Nachhaltigkeit und Ökoeffizienz liegt.“



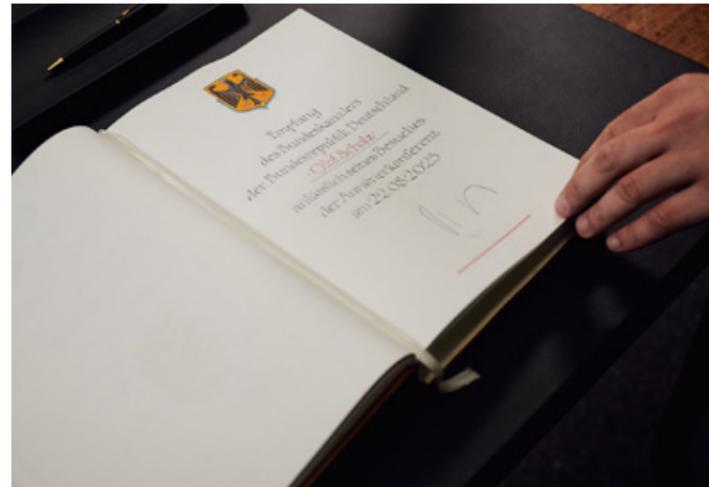
Michael Müller | Geschäftsführer CLI Gruppe

„Die Erschließung neuer Märkte ist für ein familiengeführtes Traditionsunternehmen wie unseres ein entscheidender Faktor für die zukünftige Entwicklung. Für uns ist es sehr wertvoll, die WIN.DN als verlässlichen Partner zu haben und ihr Netzwerk im Rücken zu wissen. Erfahrungsgemäß hat die WIN.DN für jedes Transformations-Vorhaben die richtigen Ansprechpartner*innen parat.“



Rudolf Weyergans | Weyergans High Care AG

BESUCH DES BUNDESKANZLERS 2023 OLAF SCHOLZ IN DÜREN





STRUKTURWANDEL GESTALTEN UND CHANCEN NUTZEN

BÜRGERDIALOG STRUKTURWANDEL IN DER DÜRENER INNENSTADT

Gemeinsam mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH informierte die WIN.DN GmbH über den Strukturwandel in Düren, im Kreis Düren und in der Region. Was genau ist ein Strukturwandel und wie merkt man ihn? Und wie stellen Sie sich Düren in der Zukunft vor? Mitarbeitende standen bereit, um die Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um die Transformation in ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld zu beantworten. An dem Stand konnten die Besucherinnen und Besucher mehr über die Entwicklung einer regionalen Klimawandelanpassungsstrategie in Erfahrung bringen und sich dazu vor Ort beteiligen.

MACHBARKEITSSTUDIE TIEFENGEOTHERMIE

Das Projekt „Machbarkeitsstudie Tiefengeothermie Düren-Kreuzau“ wurde im August erfolgreich abgeschlossen. Alle Projektpartner und interessierte Unternehmen fanden sich bei einer Abschlussveranstaltung zusammen, bei der die Projektbeteiligten die jeweiligen Ergebnisse vorstellten. Aus Sicht der WIN.DN GmbH ergaben sich für die Dürener Unternehmen Möglichkeiten einer Weiterführung im Rahmen eines abwärme-basierten

Fernwärmenetzes, bei dem die Ergebnisse aus der Tiefengeothermie-Studie als Basis genutzt werden können. Hierzu finden weitere Abstimmungen mit den jeweils zuständigen Akteuren statt, um die Ergebnisse weiter nutzbar zu machen. Das gemeinsame Ziel ist, im Strukturwandel neue regenerative Möglichkeiten der Wärmewende für die Industrie in Düren und Kreuzau zu analysieren. Der Standort Düren-Kreuzau wurde für den Wettbewerbsaufruf "Wärme aus Tiefengeothermie für NRW" des Wirtschaftsministeriums als eines von drei Projekten in NRW ausgewählt. Seit zwei Jahren hat sich das Projektkonsortium aus Stadtwerke Düren, Hochschulen der RWTH Aachen und FH Aachen sowie die städtische Wirtschaftsförderung WIN.DN GmbH zusammengefunden, um die Potentiale der Tiefengeothermie sowie eines Wärmenetzes unter Einbeziehung von Abwärme aus der Industrie zu analysieren. Im Rahmen theoretischer Herleitungen wurde die geothermische Nutzbarkeit der geologischen Schichten unterhalb des Untersuchungsgebiets grundsätzlich analysiert. Hierbei ergab sich zum einen die konkrete Eignung von geologischen Schichten in rd. 600m Tiefe zur Speicherung von beispielsweise Abwärme aus der Industrie. Zum anderen ergab sich für die tieferen Schichten ab rd. 3.000m Tiefe die Notwendigkeit zur Durchführung

einer seismologischen Untersuchung im Rahmen eines Folgeprojekts. Das Abwärme-Potential stand deshalb im Fokus der weiteren Untersuchungen der Produktionsbetriebe, insbesondere der Papierindustrie entlang der Rur. Durch die Speicherung überschüssiger Wärme im Sommer, könnte diese Abwärme, die bisher ohne Nutzen in die Atmosphäre entweicht, im Winter für die Wärmeversorgung vieler Haushalten in Düren und Kreuzau genutzt werden. Verteilt würde diese Wärme über eine neu zu errichtenden Leitungsstrasse. Durch Wärmepumpen könnte das jeweils notwendige Temperaturniveau für Eigenheime und im Geschosswohnungsbau zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn die überschlägige Berechnung

eines solchen Netzes noch verfeinert werden muss und es ohne eine öffentliche Investitionsförderung nicht gehen wird, sehen die Stadtwerke Düren eine grundsätzliche Machbarkeit als gegeben auf die man weiter aufbauen möchte. Für Düren und Kreuzau wurden mit dem Projekt nicht nur im Bereich der Geothermie grundlegende Erkenntnisse erzielt, sondern auch bezogen auf die kommunale Wärmeplanung eine erste Bestandsaufnahme zur Prozess- und Heizungswärmesituation erhoben. Die Stadt Düren hat deshalb bereits weitere Fördermittel im Bereich der Wärmeplanung beantragt, um eine ganzheitliche Wärmestrategie mit Blick auf den Strukturwandel im Braunkohlerevier aber auch der Gaspreiskrise zu entwickeln.

Gefördert durch: MWIKE NRW, Projektträger Jülich



[TIEFENGEOTHERMIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG]

[BÜRGERDIALOG STRUKTURWANDEL]



INNOVATIONSQUARTIER DÜREN NACHHALTIG, DIGITAL UND ZIRKULÄR

ENTWICKLUNG EINER SMARTEN INFRASTRUKTUR

Im Projekt „Innovationsquartier / Innovation Center Düren“ soll eine nachhaltige und innovative Infrastruktur in einem neuen Stadtviertel mit rund 100.000 Quadratmetern am Dürener Bahnhof entstehen. Ziel ist die Entwicklung eines „Orts der Innovation“ für alle Dürener Bürger*innen, für Gründer*innen und Unternehmer*innen, Fachkräfte und Forscher*innen. Im Rahmen des STARK-Strukturwandelprojekts „Innovationsquartier / Innovation Center Düren“ werden hierzu bereits erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Die übergeordnete Zielsetzung ist es, einen erheblichen Beitrag zur regenerativen Energieversorgung, zur Digitalisierung, zum Klimaschutz, zu einer umweltverträglichen und bürgerorientierten Mobilität, sowie einem intensiven, sozialen Austausch zu leisten. Um diese Ziele effizient umzusetzen, wird eine umfassende smarte Infrastruktur geplant, die das Quartier zum einzigartigen „Smart Quarter“ entwickeln soll. Diese Infrastruktur ermöglicht die Integration von nutzer- und bürgerfreundlichen Anwendungen, die die Aufenthaltsqualität im neuen Stadtviertel steigern, während nachhaltige Gebäude mit smarten digitalen Lösungen kombiniert werden.

Eine digitale Quartiersplattform soll als soziales Netzwerk die Quartiersnutzer zusammenführen und als Monitoring Instrument zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele dienen. Unter Einsatz modernster Technik sollen relevante Daten bspw. zu bedarfsorientierter öffentlicher Müllentsorgung, intelligenter Grünanlagenbewässerung, Gewährleistung räumlicher Sicherheit, sowie Einhaltung von Luftqualitäten bis hin zum Energiemonitoring in Echtzeit generiert und zur gemeinwohlverträglichen Nutzungsoptimierung verwertet werden. Selbstverständlich unter stetiger Wahrung datenschutzrechtlicher Belange. Mit der Ausschreibung der Planungsleistung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2023 mit der 4traffic SET GmbH ein kompetenter Partner gefunden, der mit großem Engagement und Erfahrung die Smart-City-Planung des IQD aufgenommen hat. Infolge des Projektbeginns wurde ein interdisziplinärer Arbeitskreis bestehend aus der WIN.DN, den städtischen Fachämtern, ausgewählten Eigenbetrieben der Stadt, sowie den konzessionierten Versorgungsträgern an einen Tisch gebracht. Somit kann sichergestellt werden, dass bereits vereinzelt vorhandene Expertisen synergetisch zusammengeführt und gemeinsam

mit 4-traffic mit in das Gesamtkonzept des IQD eingebunden und weiterentwickelt werden können. Besondere Augenmerk wurde im Zuge der Auftragsvergabe daraufgelegt, neben der konzeptionellen Ausarbeitung, parallel konkrete Maßnahmen mit zeitlich definierten Meilensteinen auf den Weg zu bringen, sodass eine sukzessive Umsetzung erfolgen kann und die smarte Infrastruktur nicht bloß reine Theorie bleibt.

BAUPLANUNG INNOVATION CENTER DÜREN

Mitte Juni 2023 konnten nach langen Grundstücks- und Eigentumsverhandlungen nun endlich die Abrissarbeiten der Häuser an der Josef-Schregel-Straße für das neue Innovationsquartier begonnen werden und schreiten seither tatkräftig voran. Die Rückbauten dienen der Vorbereitung und Schaffung der zukünftigen Baufelder des IQD und legen damit den ersten baulichen Grundstein für den künftig neuen und prestigeträchtigen Innenstadtzugang vom Dürener Bahnhof aus. Mit der Vergabe des juristischen Wettbewerbsmanagement an die Sozietät REDEKER SELLNER DAHS aus Bonn fiel weiterhin ein wichtiger operativer Startschuss für die vorbereitenden Planungsaufgaben des Baus des Innovation Center Düren.

Aus den Gesprächen mit potenziellen Dienstleistern auf der Expo Real in München resultierten

zudem konstruktive Partnerschaftsgesuche, sowohl für die Vergabe des technischen Wettbewerbsmanagements, als auch für die darauf folgende komplexen Planungsleistungen des Bauprojekts Innovation Center Düren. Die Erfahrungen des Schwesterprojektes, Modellfabrik Papier, zeigen deutlich, dass ein intensives Projektmarketing unerlässlich für die erfolgreiche Identifikation renommierter und umsetzungsfokussierter Projektpartnern ist. Mit der Erarbeitung eines VR-Videos zur Erläuterung das Innovationsquartier sowie seiner Nutzer, konnte weiterhin die Resonanz gesteigert und das Interesse von weiteren potenziell mehrwertschaffenden Investoren geweckt werden. Die Vernetzung der Interessensgruppen ermöglichte zudem einen breiten Austausch zur Weiterentwicklung der innovativen Ansprüche des Projektes und erwies sich somit als entscheidender Schritt für die Projektentwicklung und die Etablierung strategischer Partnerschaften.



Sascha von den Driesch (Stadt Düren), Hans-Willi Schröder (Stadt Düren), Niels-Christian Schaffert (Stadt Düren), Frank Peter Ulrich (Stadt Düren), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN)

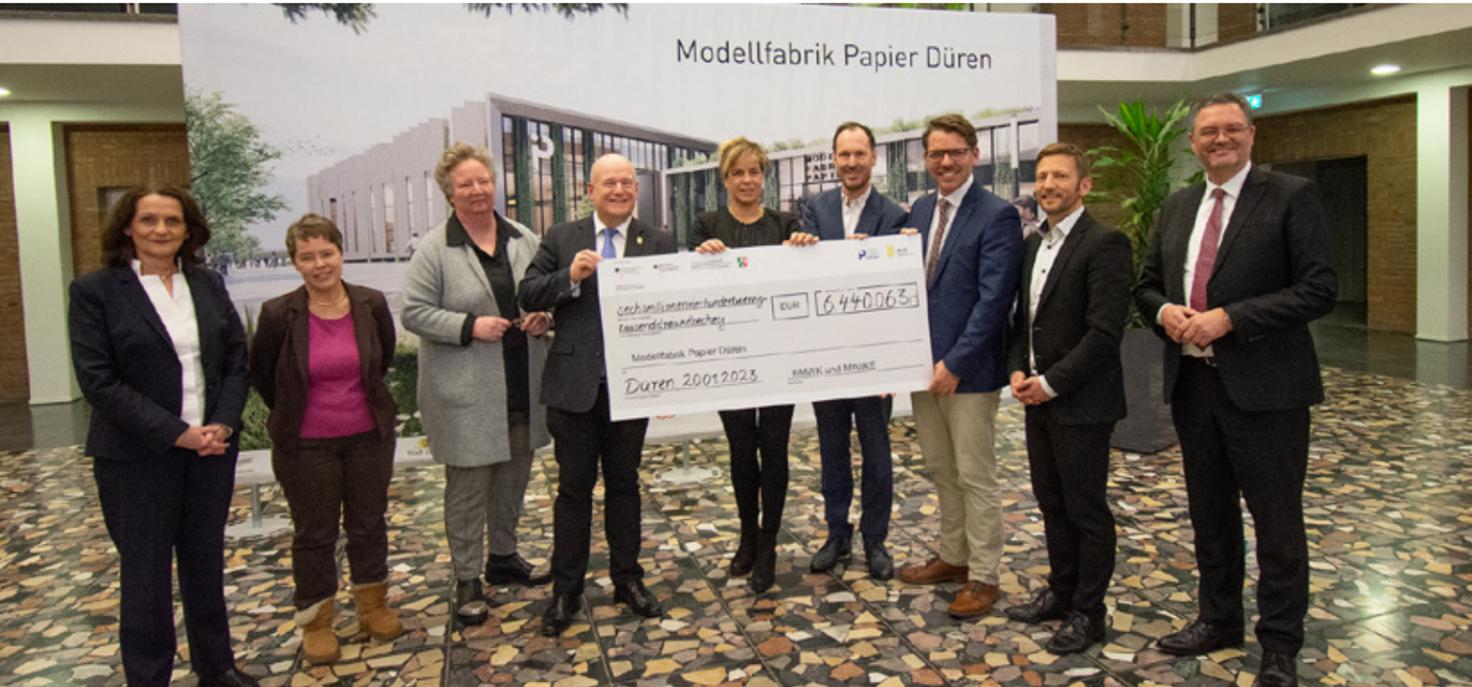


KENNZAHLEN 2023

- 11,5 ha Innerstädtische „Weiter- Entwicklung“
- Heutige Innenstadt Düren ca. 30 ha
- 105.000 m² BGF neue Forschungs-, Büro-, Mobilitäts-, Wohnflächen
- 280 Mio. € Gesamtinvestitionsbudget

[BEGINN DER ABRISSARBEITEN 2023]

MODELLFABRIK PAPIER PAPIERFORSCHUNG IN DÜREN



FÖRDERMITTEL-BESCHIEDÜBERGABE FÜR MODELLFABRIK PAPIER MIT MONA NEUBAUR

Mit der Übergabe der ersten Förderbescheide für die Modellfabrik Papier gab Frau Wirtschaftsministerin Mona Neubaur im Januar 2023 bei Ihrem Besuch im Dürener Rathaus den Startschuss für eines der wichtigsten Strukturwandelprojekte im Rheinischen Revier.

Gemeinsam mit der eigens gegründeten Modellfabrik Papier gGmbH konnte die WIN.DN nun einen Scheck von 6,4 Mio. € aus Bundes- und Landesförderung in Empfang nehmen. Aus diesen Fördermitteln wird der wStartschuss für die Planung eines Forschungsneubaus im Innovationsquartier am Dürener Bahnhof geschaffen.

Das Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Dürener Leitindustrie im Strukturwandel zu erhalten und damit tausende Arbeitsplätze langfristig zu sichern. In diesem Projekt verbinden sich damit praktisch die zentralen Ziele des Strukturwandels: Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Klimaschutz“.

Frau Dr. Andrea Vater (BAFA), Frau Alexandra Landsberg (MWIKE), Frau Dagmar Nietan (Aufsichtsratsvorsitzende WIN.DN), Herr Bürgermeister Frank Peter Ullrich (Stadt Düren), Frau Ministerin Mona Neubaur (MWIKE), Herr Peter Bekaert (MFP), Herr Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN) und Bodo Middeldorf (ZRR)

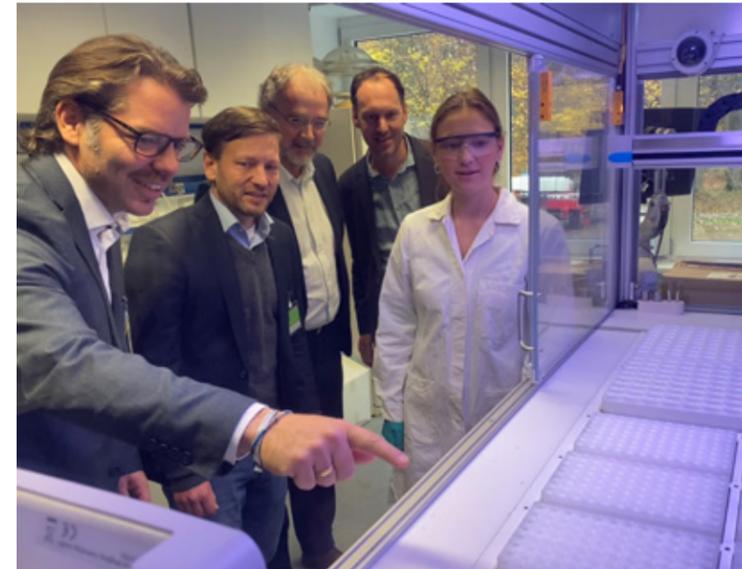
BESUCH STAATSEKRETÄRIN KREBS

Über Chancen einer nachhaltigen, energie-schonenden Papierherstellung tauschte sich im Juli 2023 im Coworking Space Düren Wirtschaftsstaatssekretärin Silke Krebs mit Partnern der Modellfabrik Papier und dem Faser Innovationszentrum Zerkall (FIZZ) aus. Vertreter*innen der WIN.DN und des Verband der Papierindustrie nutzten die Gelegenheit, der Staatssekretärin die Herausforderungen zu schildern, vor denen die Dürener Papierindustrie durch die Energiekrise und den Strukturwandel steht. Die Projekte stellten die aktuellen Entwicklungen vor und ihre Pläne, wie sie im Strukturwandel im Rheinischen Revier aktiv werden wollen.

Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Prof. Dr. Ulrich Schurr (FZJ), Peter Bekaert (MFP) und Laura Beust (MFP)

BEGINN FORSCHUNG AM INTERIMSSTANDORT

Nachdem die WIN.DN bereits bei der Gründung der Modellfabrik Papier gGmbH im Coworking Space Düren einen passenden Standort bieten konnte, arbeitet man aktuell gemeinsam mit Hochdruck am Neubau des Forschungsgebäudes, das Anfang 2026 im Innovationsquartier Düren (IQD) bezugsfertig sein wird. Bis dahin ist das Team der Modellfabrik Papier in den Interimsstandort im Forschungszentrum Jülich (FZJ) im Institut für Pflanzenwissenschaften gezogen und beginnt dort mit den Forschungsarbeiten. Mit der „Modellfabrik Papier“ wird im IQD ein regional vernetztes Reallabor für die Papierindustrie errichtet, das zur Entwicklung einer industriellen Wertschöpfungskette der nachhaltigen Papierproduktion beitragen soll. Die Modellfabrik Papier gGmbH wird von einem Industriekonsortiums von 24 Unternehmen der Papier- und Papierzulieferindustrie und der WIN.DN getragen, die sich gemeinsam mit der TU Darmstadt, TU Dresden, der RWTH Aachen, der



FH Aachen, des Forschungszentrum Jülich und der Papiertechnischen Stiftung in Heidenau, die sich die Forschungsaufgabe gestellt haben, die Papierproduktion zu revolutionieren. Ihr Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 den CO2-Ausstoß der Industrie um 80 Prozent zu reduzieren und zusätzlich Arbeitsplätze in der Papierindustrie nachhaltig und langfristig zu sichern.

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hans-Wilhelm Hambloch (FIZZ), Petra Trosien (MWIKE), Bernhard Gross (WEPA), Elke Hohmann (ZRR), Prof. Dr. Ulrich Schurr (FZJ), Peter Bekaert (MFP), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Wirtschaftsstaatssekretärin Silke Krebs, Claudia Autenrieb (Niederauer Mühle), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Dr. Marcel Prinz (WEPA) und Martin Drews (Die Papierindustrie e.V.)



VERANSTALTUNGEN 2023



[NEUJAHRSEMPFANG]



[NEUJAHRSEMPFANG]



[DN POWER UP]



[NEUJAHRSEMPFANG]



[SCHLEMMERMARKT]



[SOMMERFEST]



[SOMMERFEST]



[SOMMERFEST]



[DN POWER UP]



[SOMMERFEST - FOTOBOX]



[SOMMERFEST]

STANDORTMARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



[DELEGATION EXPO REAL 2023]

KENNZAHLEN 2023

- 4 Publikationen
- 15 Presse-Veröffentlichungen
- 1531 Abonnenten auf Facebook der WIN.DN
- 557 Abonnenten auf LinkedIn

Kim Herrman (WIN.DN), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Niels-Christian Schaffert (Stadt Düren), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Bürgermeister Frank Peter Ullrich (Stadt Düren), Sebastian Eich (Stadt Düren) und Christian Brink (Stadt Düren)

WIN.DN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Jahr 2023 bot viele Gelegenheiten, um die Arbeit der WIN.DN estzuhalten und nach außen zu kommunizieren. Neben Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang oder dem WIN.DN Sommerfest oder wurden zahlreiche Unternehmensbesuche dokumentiert und mediengerecht aufbereitet.

MESSE POLIS CONVENTION

Im März 2023 war die WIN.DN zu Besuch auf der polis Convention, die jährlich stattfindende Messe

für Projekt- und Stadtentwicklung mit dem Motto "Abenteuer" in Düsseldorf. Die polis Convetion weist neue Perspektiven, Trends und Innovationen im städtischen Raum auf.

Neben der großen Übersicht von Projektideen und -entwicklungen lag der Besuch der Messe auf dem Ziel des kommunikativen Austauschs. Es gibt viel inspirierenden Input, der auch die Stadt Düren mit dem geplanten Innovationsquartier Düren (IQD) zu einem sehr lebenswerten und funktionalen städtischen Quartier werden lässt.

MESSE EXPO REAL

Die WIN.DN war auch in diesem Jahr wieder auf der größten Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa vertreten, der EXPO REAL in München. Zum zweiten Mal präsentierte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Düren ihre Projekte als offizieller Partner des Regionalstandes „Aachen a1 – Drei Länder, ein Standort“. Insgesamt 26 Unternehmen und Institutionen aus den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Städteregion Aachen präsentieren sich an dem Messestand gemeinsam mit den Regionen Ostbelgien und Süd-Limburg als Partner einer starken, grenzüberschreitenden Zukunftsregion. Für den Wirtschaftsstandort Düren stellt die WIN.DN in diesem Jahr vor allem die geplante Ansiedlung der Hamburger CLI AG vor. Für die Modellfabrik Papier konnte im Jahr 2021 auf der Messe in München der Kontakt zu einem Generalplanungsunternehmen hergestellt werden, das nun mit der Bauplanung beauftragt wurde.

AUSBAU SOCIAL MEDIA KANÄLE

Weil sich die WIN.DN Facebook-Seite schon seit Jahren als eine stark genutzte Kommunikationsplattform erwiesen hat, wurden die Social Media Kanäle der WIN.DN ausgebaut. So findet man nun auch Infos rund um die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf Instagram, YouTube und Linked In. Die WIN.DN Instagram-Seite @

windn_gmbh fungiert als "schnelles" und visuelles Medium, welches eine junge Zielgruppe ansprechen soll. Um Videoproduktionen und unter anderem VR-Videos zum Innovationsquartier zu veröffentlichen, wurde der YouTube Kanal "WIN DN" ins Leben gerufen. Auf der WIN.DN LinkedIn-Seite liegt der Fokus auf der Vernetzung mit anderen Unternehmen, der Verbreitung von Veranstaltungsinformationen und der Bewerbung eigener Stellenanzeigen.

ANIMIERTER FILM ÜBER GEPLANTE BAU-PROJEKTE IM IQD

Um eine Vorstellung von dem geplanten Innovationsquartier am Dürener Bahnhof geben zu können, wurde ein VR-Film ausgearbeitet, der einen "Überflug" über die zukünftig entstehenden Gebäude zeigt. Dieser Film wurde auch auf der Messe EXPO REAL präsentiert und hat dort großen Anklang gefunden. Besonders deutlich zeigt die Animation den Standort Düren, die geplante multifunktionale blau-grüne Infrastruktur, clever platzierte Smart-City Elemente und konkrete Gebäudeformen der Modellfabrik Papier Düren.

Auf der Polis Convention: Hannah Ruyters (WIN.DN), Katja Böhne (ZRR), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN)



UNTERNEHMENSSERVICE UND BESTANDSPFLEGE

Im vergangenen Jahr absolvierte die WIN.DN wieder zahlreiche Unternehmensbesuche, beriet zu Förderangeboten, begrüßte neue Unternehmen und informierte sich zu aktuellen Entwicklungen.

FÖRDERMITTELBERATUNG

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Dürener Unternehmen zu stärken, unterstützt die WIN.DN bei der Recherche und Identifizierung von Förderprogrammen. Im Mai 2023 fand die Neuauflage des WIN.DN-Beratungstags statt. Unter der Teilnahme der Effizienz-Agentur NRW, des Mittelstand-Digital-Zentrums Rheinland und der NRW.Bank fanden Beratungen zu den Themen Ressourcen- und Digitalisierungsförderung statt. Seitdem Düren 2022 in das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm aufgenommen wurde, berät die WIN.DN auch über diese Förderkulisse, die neben Zuschüssen zugewerblichen Investitionen auch zu Lohnkosten bietet. Im Rahmen der Neuauflage im Sommer 2023 wurde das RWP zudem um Investitionsanreize erweitert, die die Transformation zu einer klimaneutralen, nachhaltigen Wirtschaft beschleunigen.

STREETSCOOTER-PRODUKTION GESICHERT

Mit der zum Jahreswechsel 2024 erfolgten Übernahme durch die e.Volution GmbH des Aachener Unternehmers Prof. Günther Schuh konnte die StreetScooter-Produktion bei Neapco in Düren gesichert werden. Mit dem Umzug der e.Volution GmbH gewinnt Düren ein Unternehmen mit herausragender Forschungs- und Entwicklungskompetenz und zeigt auf wie durch gezielte Unterstützung von Innovationen aus der Region neue Wertschöpfung entwickelt werden kann. Die Fortsetzung des Betriebs sichert sowohl die 65 direkten Arbeitsplätze in der Produktion der elektrischen Zustellfahrzeuge als auch weitere 100 Arbeitsplätze bei Neapco als größten industriellen Arbeitgeber in Düren sowie eine dreistellige Arbeitsplatzzahl bei Zuliefererbetrieben in der Region. Neben der Fokussierung auf den bisherigen Premiumkunden DHL sollen nun verstärkt kommunale Kunden in den Blick genommen werden.

Marcel Philipp (e.volution), Prof. Günther Schuh (e.volution), Dietmar Nietan (MdB), Dr. Jürgen Liermann (Neapco Europe) und Thomas Hissel (WIN.DN / Stadt Düren)



NEAPCO - ELEKTROMOBILITÄT ALS JOBMOTOR

Nach einer erfolgreichen Teilqualifizierung fanden 15 Dürener Frauen und Männer eine Anstellung bei der Neapco Europe GmbH. Der Dürener Automobilzulieferer und Produzent des als Streetscooter bekannten E-Fahrzeugs der Deutschen Post konnte den zuvor Arbeitssuchenden einen Arbeitsvertrag anbieten.

Auf Initiative der städtischen Wirtschaftsförderung WIN.DN waren diese in Zusammenarbeit mit der job-com und t low-tec für die neue Aufgabe in der Elektromobilität qualifiziert worden.

Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Rudolf Weyergans (Weyergans High Care AG) und Julia Simons (WIN.DN)

KENNZAHLEN 2023

88 Unternehmensbesuche
12 Teilnehmer beim Beratungstag

WEYERGANS WILL NEUE MÄRKTE EROBERN

Seit über 35 Jahren und mit rund 40 Mitarbeitenden ist die Weyergans High Care AG ein innovativer Player in der Kosmetik- und Medizintechnik-Branche weltweit. Weyergans verfügt über zahlreiche Patente und steht für intelligente Behandlungslösungen, die oft auch in Düren gefertigt werden – so zum Beispiel Vacustyler® Avantgarde, eine Maschine, die mit Unterdruck-Behandlung unter anderem chronische Wunden abheilen lassen kann.

Kein Grund zum Ausruhen für den Unternehmensgründer Rudolf Weyergans und seinen Sohn Jan Weyergans, der mittlerweile die Geschäftsführung übernommen hat. Das mittelständische Unternehmen möchte nun neue Märkte im Bereich Sportmedizin erobern und hat die Fühler Richtung USA ausgestreckt.

BREITBAND AUSBAU

Der bundesweit immer weiter anlaufende Glasfaserausbau wurde auch in der Stadt Düren vorangetrieben. Hierbei führte die WIN.DN entsprechende Gespräche. Daraus ergab sich die gemeinsame Unterzeichnung eines "Memorandum of Understanding" mit der Stadt Düren und dem Unternehmen „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG), die zum Ende des Jahres die Planungen für den stadtweiten Ausbau des Glasfasernetzes in die Hand nimmt.

Zeitnah wird die UGG alle weiteren Schritte fokussieren und an die Bürger*innen der Stadt Düren herantreten, um den Glasfaserausbau gemeinsam voranzutreiben.



GEWERBEFLÄCHEN UND IMMOBILIEN

Durch den von der Bundesregierung beschlossenen Braunkohleausstieg im Jahr 2030 und dem damit verbundenen Strukturwandel werden neue Herausforderungen auf das Rheinische Revier zukommen. Umso wichtiger ist es bereits jetzt die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Wirtschaftsstandort Düren weiterhin so attraktiv bleibt, wie er heute ist.

Durch die Flächenknappheit in der gesamten Region fällt es den Bestandsunternehmen jedoch genauso schwer zu expandieren, wie es für neue Unternehmen schwer ist sich in Düren und Umgebung anzusiedeln. Es gilt daher neue Gewerbeflächen zu schaffen, um somit den Wirtschaftsstandort für Unternehmen weiterhin interessant zu gestalten. Die im Strukturwandel wegfallenden Arbeitsplätze in den Tagebauen, Kraftwerken und Zulieferbetrieben gilt es durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu kompensieren.

WIN.DN GMBH ERZIELT ANSIEDLUNGSERFOLG

Die WIN.DN GmbH konnte mit dem Abschluss des Kaufvertrags mit der CLI Real Estate Düren GmbH einen besonderen Ansiedlungserfolg an der Henry-Ford-Straße erzielen.

Hier wird die bereits bestehende Gewerbefläche um eine rund 13,5 Hektar große Fläche erweitert. Im Jahr 2023 ist der Grunderwerb der Henry-Ford-Straße abgeschlossen worden, womit die öffentliche Erschließung sichergestellt worden ist. Die CLI Real Estate Düren GmbH plant ein 65.000 Quadratmeter großes Multi-User-Center, welches den Raum für unterschiedliche Dienstleistungs- und Produktionsbereiche bietet und rund 500 sozialversicherungspflichtige und tarifgebundene Arbeitsplätze schafft. Das Ansiedlungsvorhaben zeichnet sich insbesondere durch sein nachhaltiges Baukonzept aus. Der Investor strebt eine Zertifizierung nach Gold/Platin - Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigen Bauen (DGNB) an.

Gerrit Eichholzer (pbb Solutions GmbH), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Michael Müller (CEO CLI Gruppe), Martin Rogge (stadtraum Architektengruppe), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Gregor Suwelack (CLI AG) und Max Dichant (WIN.DN)



INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT ALS BASIS FLORIERENDER WIRTSCHAFT

Neben der Ansiedlung der CLI Real Estate Düren GmbH ist auch die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes „Automeile“ ein Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Düren und der Gemeinde Kreuzau. Die partnerschaftliche Kooperation zwischen den Kommunen ist die Basis für die Entwicklung dieser knapp zehn Hektar großen Fläche.

Ein weiterer Meilenstein der interkommunalen Zusammenarbeit ist im Rahmen der Immobilienmesse EXPO REAL erreicht worden. Die WIN.DN GmbH möchte gemeinsam mit der Stadt Düren und der Gemeinde Niederzier, das bereits bestehende erfolgreiche interkommunale Gewerbegebiet „Talbenden/Rurbenden“ um rund 27 Hektar entlang der Bundesautobahn 4 erweitern. Die WIN.DN GmbH soll für die beiden Kommunen das Erweiterungsgebiet planen, erschließen und vermarkten.

ATTRAKTIVES GEWERBEBEBIET „IM ROSSFELD“

Die WIN.DN GmbH entwickelt bereits das ca. 15,5 Hektar große Gewerbegebiet „Im Rossfeld“ im Kreuzungsbereich der Kölner Landstraße und der Ortsumgehungsstraße B 56n. Bestandteil des Planungsgebietes ist eine rund 4,3 Hektar große Industriebrache, das sogenannte „Canzler-Gelände“, welche im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme revitalisiert wird.

Um die hohe Nachfrage nach vermarktbareren Gewerbegrundstücken möglichst zeitnah bedienen zu können, realisiert die WIN.DN GmbH zunächst Phase I der Gebietsentwicklung. In der für die Zukunft geplanten Phase II können die 15,5 Hektar auf insgesamt 28 Hektar arrondiert werden. Im Rahmen der Bauleit- und Erschließungsplanung wird diese Erweiterungsoption bereits heute von der WIN.DN GmbH berücksichtigt.



KENNZAHLEN 2023

- 64 Ansiedlungsanfragen
- 5 Ansiedlungen/ Verlagerungen/ Erweiterungen
- 200 neu geschaffene Arbeitsplätze
- 202 ha Gewerbegrundstücksanfragen

ANSIEDLUNG

Nachdem man in den vergangenen Jahren einen stetigen Anstieg der Ansiedlungsanfragen für Düren verzeichnen konnte, registrierte man 2023 einen drastischen Rückgang. Die Gründe resultieren aus verschlechterten Rahmenbedingungen für viele Unternehmen, beispielsweise hohen Energiekosten, gestörten Lieferketten und gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten. Eine getrübe Konjunktur spiegelt sich daher wider. Zu den Herausforderungen für 2023 zählt es, die Attraktivität des Standortes Düren zu erhöhen und die Rahmenbedingungen für das Produzierende Gewerbe zu verbessern.

ERFOLGREICHE GRÜNDUNGSBERATUNG UND ANSIEDLUNG IN DÜREN

Das Start-Up AmpereHouse TS GmbH bietet innovative Lösungen für den Bereich der Elektroinstallationen an. Das im letzten Jahr gegründete Unternehmen wurde durch die Gründungsberatung im Coworking Space Düren intensiv betreut. Neben der ersten Geschäftsadresse und dem begleitenden, einjährigen Coaching im Rahmen des NRW. GründungsSTIPENDIUMS unterstützte die WIN.DN ebenfalls bei der Standortsuche. Nach erfolgreicher Standortrecherche und Beratung, konnte man die AmpereHouse TS GmbH in den Räumlichkeiten theSITE in Düren ansiedeln. Dort hat das Unternehmen einen passenden Standort gefunden, um das beachtlich Unternehmenswachstum weiterhin voranzutreiben.

Tim Geuer (Kreis Düren), Timo Dick (AmpereHouse) und Klaus Schierbaum (WIN.DN)



Klaus Schierbaum (WIN.DN) und Sebastian Wieczorek (BEKO Betonedesign)

BEKO BETONDESIGN - FAMILIENUNTERNEHMEN BESCHÄFTIGT SICH MIT DER KUNST AM BAU

Das Dürener Unternehmen Beko Betonedesign setzt auf die Mischung aus Zement, Wasser und Kies und erschafft dadurch robuste, zeitlose und innovative Lösungen aus Beton. Mit Sitz in Birkesdorf übernimmt das 20-köpfige Team von Sebastian Wieczorek weltweit Aufträge für die Betonkosmetik sowie für Restaurierung und Sanierung dieses Baustoffes an Gebäuden. In der modernen Architektur haben vermeintlich "nackte" Betonwände ein hohes Ansehen. Es handelt sich um ein wetterfestes Material, das sich in seiner Schlichtheit und Farbe jedem Umfeld anpasst und zeitgleich Stabilität und Sicherheit ausdrückt. Das Familienunternehmen ist weltweit unterwegs mit Referenzen wie dem Lidl Headquarter London, Tadao Ando Chicago, RWTH Neubau ICT, oder der NATO Airbase Geilenkirchen. Beko Betonedesign ist spezialisiert auf die Restaurierung und Sanierung von Sichtbeton und war 2023 auf Fachmessen wie der BIBM Congress Amsterdam und Middle East Concrete Dubai "BIG 5 Global" vertreten.

DEUTSCHLANDS ERSTER 400 KW LADEPARK IN DÜREN ERÖFFNET

Direkt an der Autobahnausfahrt Düren-Zentrum, gut sichtbar an der A4 gelegen, wurde kurz vor Weihnachten der erste Schnellladepark der durch die Bundesregierung geförderten Deutschlandnetz-Ausschreibung eröffnet. Der Ladepark geht mit zunächst vier Ladepunkten mit einer Leistung von jeweils bis zu 400 kW an den Start, ist jedoch bereits für die Zukunft gerüstet. Die Erweiterung auf bis zu 12 Ladepunkte ist baulich vorbereitet. Mit dieser Anschlussleistung können E-Mobilist*innen ihr Elektrofahrzeug in nur 15 Minuten für eine Reichweite von bis zu 300 km aufladen. Zusätzlich werden bis Sommer 2024 sanitäre Einrichtungen sowie ein kleiner Shop realisiert. Bisher gab es im Rheinland zwischen Köln und Aachen keine Schnellladeinfrastruktur. Mit der Errichtung des Schnellladeparks zielt der Ladeparkbetreiber Fastned nicht nur auf die hiesige Ladeinfrastruktur, sondern möchte auch für Reisende die Elektromobilität noch alltagstauglicher und nutzerfreundlicher gestalten. Das aus den Niederlanden stammende Unternehmen für Schnellladeinfrastruktur Fastned gilt als Vorreiter bei der Entwicklung der europäischen Ladeinfrastruktur. Die Projektierung in Düren erfolgte im Rahmen der „Deutschlandnetz-Ausschreibung“. Mit dem Deutschlandnetz sorgt der Bund für ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und nutzerfreundliches Schnellladernetz.



[400 KW LADEPARK]



CITYMANAGEMENT EINZELHANDEL, MÄRKTE UND EVENTS

Auch im Jahr 2023 erfreute sich die Veranstaltungsreihe des Erlebnis- und Schlemmermarktes wieder großer Beliebtheit. Von Mai bis Oktober lockte der Food-Markt an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 12-22 Uhr zahlreiche Besucher*innen auf den Dürener Marktplatz. Mit kulinarischen Highlights aus der ganzen Welt war für jeden etwas dabei: Steaks aus Argentinien, Tacos aus Mexiko, französische Austern und Südtiroler Knödel zauberten den Schlemmerfreunden ein Lächeln ins Gesicht. Neben der Kulinarik fand ein abwechslungsreiches kulturelles Begleitprogramm statt. Hier gaben sich junge Musiker, tanzfreudige Tangogruppen und stimmungsvolle Bands die Klinke in die Hand. Der Zuspruch der Besucher*innen war auch in diesem Jahr wieder immens groß.

DÜREN LEUCHTET

Nach dreijähriger Zwangspause konnte in diesem Jahr endlich wieder "Düren leuchtet" mit dem traditionellen Late Night Shopping bis 24 Uhr stattfinden. Anfang November erstrahlte die Dürener Innenstadt in einem außergewöhnlichen Licht. Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt

in einer Nacht" stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der sieben Partnerstädte der Stadt Düren. Einzelne Straßen der Partnerstädte wurden in den Nationalfarben der Partnerstädte illuminiert und dekoriert. Neben einem eindrucksvollen Eröffnungsfeuerwerk am Rathaus gab es in der Innenstadt leuchtende Walkings-Acts. Zusätzlich begeisterte eine große LED- und Feuershow auf dem Marktplatz die Besucher*innen. Das Shoppingerlebnis der besonderen Art zog über 50.000 Gäste in die Dürener Innenstadt.

**TERMIN 2024:
SAMSTAG, 02.11.2024**

WEIHNACHTLICHES DÜREN

Das „weihnachtliche Düren“ ließ in diesem Jahr wieder die gesamte Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Ab dem 23. November fand die sogenannte Weihnachtskirmes in Kooperation mit dem Schaustellerverband Düren statt. Glühweinduft, Karussellmusik und festliche Weihnachtsdekoration verliehen dem Wirteltorplatz ein ganz neues

Gesicht. Neben der Weihnachtskirmes war die Weihnachtsbeleuchtung in der gesamten Dürener Innenstadt wieder ein besonderes Highlight. Die liebevoll arrangierten beleuchteten Sterne hoch über den Köpfen der Besucher*innen ließen nicht nur Kinderaugen erstrahlen. Die in die Jahre gekommenen Sterne wurden durch Unterstützung der Rurtalwerkstätten durch neue LED-Sterne ersetzt.

Am 3. Adventssonntag öffneten die Geschäfte von 13-18 Uhr zum Weihnachtssopping. Highlight des verkaufsoffenen Sonntags war wieder die „Lebende Krippe“ auf dem Marktplatz, mit der der Mandolinclub TC Wandervogel Merken viele Gäste begeistern konnte. Der verkaufsoffene Sonntag ist seit jeher einer der umsatzstärksten Tage im Jahr und aus dem Kalender der Einzelhändler und Gastronomen nicht mehr wegzudenken.

Die Weihnachtsbroschüre erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Inhalt waren alle Highlights des weihnachtlichen Dürens, so z.B. das Dezemberprogramm von Düren Kultur oder der städtische Verkauf des Adventskalenders. Die 15.000 Exemplare wurden im Stadtgebiet von Händlern und Gastronomen ausgegeben.

ERLEBNISSTANDORT INNENSTADT DÜREN 2030

Durch das vom Land NRW herausgegebene Förderprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren startete im vergangenen Jahr eine

Initiative zur Förderung neuer Impulse für die Innenstadt von Düren. Kerngedanke des Projektes ist es, innovative und kreative Konzepte für die Innenstadt von morgen zu entwickeln. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde das Beratungsbüro Stadt + Handel zur Erstellung eines ganzheitlichen Innenstadtkonzeptes beauftragt.

Kernbestandteil des Prozesses bildete der partizipative Dialog zwischen lokalen Akteur*innen, Fachämtern sowie der WIN.DN. In regelmäßigen Steuerungsterminen wurden Zwischenergebnisse fachplanerisch beraten und in ergänzenden Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten inhaltlich vertieft. Die Ergebnisse wurden in einem sogenannten Memorandum of Understanding festgehalten und sowohl von Vertretern des Rates als auch Vertretern der Verwaltung und WIN.DN unterzeichnet. Mit dieser politischen Unterstützung können die ausgearbeiteten Maßnahmen in den kommenden Jahren umgesetzt werden, um die Attraktivität und das Flair unserer Einkaufsstadt Düren weiterhin zu erhalten und punktuell zu verbessern.

TERMINE SCHLEMMERMARKT:

MITTWOCH, 08. MAI 2024

MITTWOCH, 12. JUNI 2024

MITTWOCH, 10. JULI 2024

MITTWOCH, 14. AUGUST 2024

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2024

MITTWOCH, 09. OKTOBER 2024



TOURISMUS



[DÜREN-SOUVENIRS IPUNKT]

Informationen versorgt, die die Neugierde auf die Stadt wecken oder auch den Blick in neuer Richtung auf Altbekanntes lenken sollen.

Über das Projekt Düren 1634 konnte eine 3D-Modellierung der Annakirche von vor 1944 erstellt werden. Dieses Modell ermöglicht es Besuchern, eine klare Vorstellung von der Struktur und den architektonischen Details zu bekommen. Durch die Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln kann ein tieferes Verständnis für die architektonischen Merkmale der Kirche erlangt werden.

In diesem Jahr wurde der Tourismusbereich bei verschiedenen Veranstaltungen im Kreis Düren vorgestellt. Gemeinsam mit dem Kreis Düren, dem Indeland e.V. sowie dem Rureifel e.V. präsentierte sich Düren Tourismus beim Radaktionstag am Indemann sowie beim After-Work Event im Forum Seen&Entdecken zum Thema: „Tipps und Ideen für Aktivitäten in Herbst und Winter“. Bei diesen Veranstaltungen konnte auf die Destination aufmerksam gemacht werden und es fand ein direkter Austausch mit interessierten Besuchern statt.

SOUVENIRVERKAUF IM IPUNKT

In Jahr 2023 konnte das Angebot im iPUNKT durch einige lokale Händler erweitert werden. Durch den Verkauf des Dürener Lotterbovs sowie des Stadthonigs können den Gästen einzigartige und Düren spezifische Produkte angeboten werden. Die Souvenirs dienen als greifbare Erinnerungen an einen Besuch in Düren und können eine emotionale Bindung zur Stadt schaffen. Im Jahr 2024 soll das Sortiment weiter ausgebaut werden.

KENNZAHLEN 2023

- 88 Stadtführungen
- 1000 Teilnehmer*innen bei Stadtführungen
- 47 touristische Infopakete versandt
- 2228 persönliche Beratungen im iPunkt

STADTFÜHRUNGEN

Im Jahr 2023 konnte die Anzahl der Stadtführungen auf 88 Führungen gesteigert werden. Die Stadtführungen lockten Besucher aus der gesamten Region an. Es sind auch einige Busreiseveranstalter hinzugekommen. Die Führungen tragen einerseits zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei, aber auch das Verständnis für die Geschichte der Stadt wird durch das Vermitteln von historischen, kulturellen und architektonischen Informationen gefördert. Auch Einheimische lernen ihre Stadt aus einer neuen Perspektive kennen und erhalten oft einen neuen Stolz auf ihre Heimat. Die Stadtführungen fördern somit das Wachstum, tragen zur Bildung und Kulturvermittlung bei und unterstützen die lokale Wirtschaft. Mit Blick auf die Weiterbildung der Stadtführer*innen lag der Fokus in diesem Jahr auf Maßnahmen, die das Wissen auf den neuesten Stand bringen sollte bzw. genaue Informationen zu dem sich verändernden Stadtbild zu erhalten. Im Zuge dessen fand eine Führung durch die Ausstellung der Annakirche statt

und die Stadtführer*innen hatten eine informative Veranstaltung zum Thema Masterplanentwicklung in der Innenstadt.

TOURISTISCHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anzeigen und redaktionelle Beiträge spielen eine entscheidende Rolle bei der Vermarktung und Förderung touristischer Ziele, indem sie potenzielle Besucher ansprechen, informieren und dazu ermutigen, die jeweilige Destination zu erkunden. Deshalb gehört die zielgruppenspezifische Ansprache auch zur Tourismusförderung der WIN. DN, die den Bekanntheitsgrad der Stadt Düren steigern soll. Neben dem Zeitvertreib und dem Freizeitführer zählt hier beispielsweise auch das Magazin „Auf Tour“, das von der Eifel Tourismus GmbH jährlich rausgegeben wird. Über den 2019 eingerichteten Instagram-Account „dueren_tourismus“ wurde die stetig wachsende Zahl von Abonnenten regelmäßig mit Fotos und



[STADTFÜHRER VERANSTALTUNG ZUM THEMA MASTERPLAN]

GRÜNDUNG UND INNOVATION IM CO_SPACE.DN

GEMEINSAM WACHSEN – GRÜNDERSZENE IN DÜREN

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern des Gründerszenen-Netzwerks Düren konnte die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden und bot dabei inspirierende Redner*innen und einen umfassenden Einblick in die Welt der Gründer*innen. Bei den Veranstaltungen konnten Unternehmer*innen, Expert*innen und Neugierige zusammengebracht werden, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Das Ziel, Gleichgesinnte zusammenzubringen und einen Raum für Ideenaustausch zu schaffen, wurde auf erfolgreiche Weise erreicht. Die Speaker des Abends, darunter Edgard Schmeichel, Sasha Meyer und Kejwan Safari, haben mit ihren inspirierenden Einblicken und Erfahrungen die Teilnehmer begeistert. Unter den Speakern waren mit Edgard und Sasha auch zwei Stipendiaten des Gründungsstipendium NRW. Im vergangenen Jahr erfuhr die Gründerszene Zuwachs bei den Partnerorganisationen. Neben der Kreiswirtschaftsförderung, der IHK Aachen, der Gründerregion Aachen sind die regionale Wirtschaftsförderung AGIT mbH und das Startup Valley hinzugekommen. Die erfolgreiche Eventreihe der Gründerszene soll auch 2024 fortgesetzt werden. Geplant sind zwei weitere Termine, um weiterhin Raum für Networking, Wissensaustausch und gemeinsames Wachstum zu bieten.

TERMINE 2024

14.03.2024; 18:00 – 21:00 Uhr im CO_SPACE.DN
06.06.2024; 18:00 – 21:00 Uhr im TZJ
21.11.2024; 18:00 – 21:00 Uhr im Dorint Hotel Düren

GRÜNDUNGSSTIPENDIUM NRW: NEUN VORHABEN - SIEBEN ERFOLGSGESCHICHTEN

Seit der Akkreditierung im Januar 2023 haben drei Jurysitzungen stattgefunden haben. In diesen Sitzungen wurden insgesamt neun Gründungsvorhaben bewertet, wovon sieben positiv empfohlen wurden und das Stipendium beim Fördermittelgeber, dem Projektträger Jülich im

Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Die nächsten Termine für Jurysitzungen im Jahr 2024 stehen bereits fest. Für die erste Sitzung im Januar haben sich bereits fünf vielversprechende Gründungsvorhaben angemeldet.

TERMINE DER NÄCHSTEN JURYSITZUNGEN

28.05.2024; 10:00 – 13:00 Uhr im CO_SPACE.DN
24.09.2024; 10:00 – 13:00 Uhr im CO_SPACE.DN

DN POWER UP: INNOVATIONSWACHSTUM FÜR DÜREN

Ein weiteres aufregendes Kapitel in der Innovationslandschaft Dürens wurde mit DN POWER UP aufgeschlagen. Die Veranstaltung am 12. Juni war auch beim zweiten Mal ein kraftvoller Impuls für die lokale Wirtschaft und eine Plattform, die Unternehmen und Startups zusammenführte. DN POWER UP ermöglichte es Startups und etablierten Unternehmen, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und Synergien zu schaffen. Die Teilnehmer*innen hatten die Gelegenheit, sich in verschiedenen Branchen auszutauschen und innovative Partnerschaften zu schmieden. Der Abend wurde von vier spannenden Vorträgen eröffnet. Darunter waren Prof. Dr. Frank Piller (Institutsleiter TIM an der RWTH Aachen University), Lothar Vandeberg (Müller Maschinentechnik GmbH), Henning Wilms (ENLYZE GmbH) und Thomas Hissel wie Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN). Abgerundet wurde der Abend auch von einer Begleitausstellung mit Dürener Unternehmen, darunter AES Autonome Energiesysteme, Creapaper, GKD, Krafft Walzen und Keep it gruen, Linkingbirds, Modellfabrik Papier und Sihl. DN POWER UP wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt, um die Innovationslandschaft in Düren weiter zu stärken und nachhaltige Kooperationen zu fördern.

TERMIN 2024

#savethedate 20.06.2024 im Klassikwerk 66



#MEETTHESTARTUPS: PLATTFORM ZUR VERNETZUNG VON ENABLER MIT KMU UND INDUSTRIE

Ein erfolgreicher Abend voller Innovation und nachhaltiger Perspektiven prägte das Event "DÜRENER UNTERNEHMEN SUCHT NACHHALTIGES START-UP - Start-up meets Mittelstand und Industrie." Der Fokus auf Nachhaltigkeit und klimagerechter Wettbewerbsfähigkeit von Industrieunternehmen und KMUs in Düren stand im Mittelpunkt dieses spannenden Treffens. Die Dekarbonisierung, als zentrales Element, wurde intensiv diskutiert und verdeutlichte, dass nachhaltiges Wirtschaften keine bloße Vision, sondern eine greifbare Realität ist. Das Event, das in Zusammenarbeit mit dem digitalHUB Aachen e.V. stattfand, bot eine einzigartige Gelegenheit für Unternehmen und Enabler, sich zu vernetzen und potenzielle Kooperationen zu erkunden.

Am 31.03.2023, im inspirierenden Umfeld des Inkubator CO_SPACE.DN, erlebten die Teilnehmer*innen 3 x 8-minütige Pitches von innovativen Start-ups: Die ENLYZE GmbH präsentierte eine datenbasierte Lösung für eine nachhaltige Fertigung. Durch die Befreiung und Kombination von Shopfloor-Daten können Unternehmen den Carbon Footprint ihrer Produktion objektiv messen und die größten Einsparpotenziale identifizieren. Das Unternehmen cylib stellte eine innovative Recycling-Technologie für Lithium-Ionen-Batterien vor. Ihre nachhaltige Lösung ermöglicht die Rückgewinnung aller Batteriekomponenten, unabhängig davon, ob es sich um eine Altbatterie handelt oder nicht. Die oculavis GmbH präsentierte ihre führende AR Video Support Software für die Industrie. Diese ermöglicht eine vernetzte Zusammenarbeit zwischen Maschinen, Experten und Kunden weltweit, wodurch effiziente und zielgerichtete Kollaborationen in Echtzeit möglich sind. Die Bühne für "Meet the Startups" wird im kommenden Jahr erneut bereitstehen, um die Zukunft der Dürener Unternehmen weiterhin zu stärken und den Austausch zwischen innovativen Köpfen zu fördern.

TERMINE 2024

18.04.2024; 17:00 – 21:00 Uhr
10.10.2024; 17:00 – 21:00 Uhr

Gründerstipendium NRW



KENNZAHL 2023

34 Gründungs- und Innovationsberatungen
20 Mietverträge im CO_SPACE.DN

IHRE ANSPRECHPARTNER DAS WIN.DN TEAM

Nachfolgend finden Sie die Ansprechpartner für die einzelnen Aufgaben und Geschäftsbereiche im Überblick.



Thomas Hissel
Hauptgeschäftsführer WIN.DN
1. Beigeordneter Stadt Düren
Tel. 02421 . 25 23 - 00
t.hissel@dueren.de



Winfried Kranz-Pitre
Geschäftsführer WIN.DN
Tel. 02421 . 69 540 - 20
Mobil 0177 . 53 97 93 4
w.kranz@windn.de



Astrid Prell
Kaufmännische Leitung
Tel. 02421 . 69 540 - 12
Mobil 0176 . 46 14 83 85
a.prell@windn.de



Habibe Aslan
Rechnungswesen
Tel. 02421 . 69 540 - 14
Mobil 0173 . 49 81 05 5
h.aslan@windn.de



Muriel Arich
Leitung Standortmarketing,
Pressearbeit
Tel. 02421 . 69 540 - 22
Mobil 0157 . 50 13 85 77
m.arich@windn.de



Klaus Schierbaum
Leitung Unternehmensservice,
Ansiedlung
Tel. 02421 . 69 540 - 25
Mobil 0157 . 72 11 29 93
k.schierbaum@windn.de



Tatjana Pradzynski
Leitung CO_SPACE.DN
Mobil 0157 . 30 76 60 50
t.pradzynski@windn.de



Gabriele Heinen
Assistenz CO_SPACE.DN
Mobil 0157 . 50 13 82 65
g.heinen@windn.de



Hannah Ruyters
Strukturwandel
Tel. 02421 . 69 540 - 28
Mobil 0157 . 50 13 85 28
h.ruyters@windn.de



Laura Pöhler
Gründungsberatung
Mobil 0157 . 50 13 87 09
l.poehler@windn.de



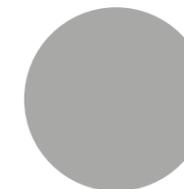
Maximilian Dichant
Leitung Gewerbeflächen
Tel. 02421 . 69 540 - 11
Mobil 0151 . 67 21 54 92
m.dichant@windn.de



Angelina Siebertz
Gewerbeflächen
Tel. 02421 . 69 540 - 10
Mobil 0157 . 50 13 90 95
a.siebertz@windn.de



Claudia Sauer
Personal, Gewerbeflächen,
Gremien
Tel. 02421 . 69 540 - 00
Mobil 0157 . 50 13 87 55
c.sauer@windn.de



Jennifer Savelsberg
Gewerbeflächen
Tel. 02421 . 69 540 - 10
Mobil 0157 . 50 13 87 55
j.savelsberg@windn.de



Manuel Keischgens
Leitung Citymanagement
und Tourismus
Tel. 02421 . 69 540 - 17
Mobil 0157 . 57 27 07 42
m.keischgens@windn.de



Laura Göttgens
Einzelhandel, Märkte, Events
Tel. 02421 . 69 540 - 13
Mobil 0157 . 50 13 91 27
l.goettgens@windn.de



Angela Wolter
Tourismus, Leitung iPUNKT
Tel. 02421 . 69 540 - 24
Mobil 0157 . 50 13 88 42
a.wolter@windn.de



Kim Herrmann
Leitung Bauprojekte
Tel. 02421 . 69 540 - 15
k.herrmann@windn.de



Florian Reiterer
Projektsteuerung ICD
Tel. 02421 . 69 540 - 161
Mobil 0176 . 74 73 71 89
f.reiterer@windn.de

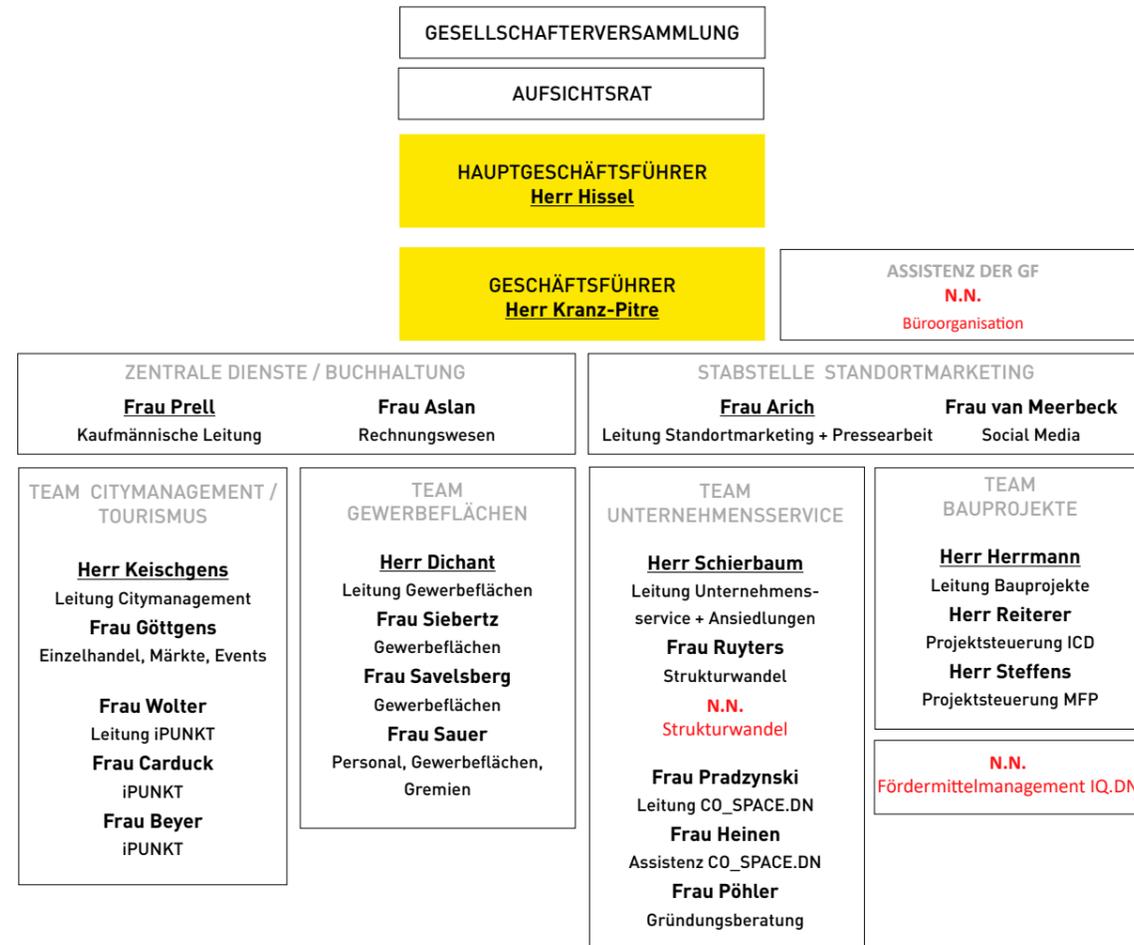


Joachim Steffens
Projektsteuerung MFP
Tel. 02421 . 69 540 - 162
Mobil 0176 . 57 89 09 64
j.steffens@windn.de



Georgie
Feelgoodmanagement

ORGANIGRAMM DER WIN.DN GMBH



N.N. = Aktuell ausgeschriebene Stellen

*1GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Herr Bürgermeister Frank Peter Ullrich (Vorsitzender), Frau Margot Biergans, Herr Axel Lingens, Frau Verena Schloemer, Herr Michael Brogmus, Herr Georg Hamm

*2AUFSICHTSRAT

Frau Dagmar Nietan (Vorsitzende), Herr Stefan Weschke (Stellvertretender Vorsitzender), Herr Bürgermeister Frank Peter Ullrich, Herr Dirk Nieveler, Herr Peter Koschorreck, Herr Andreas Isecke, Frau Nicole Karow, Herr Joost Altmeyer, Frau Susanne Hempel, Frau Iris Papst, Frau Julia Guthausen, Herr Bernd Essler, Herr Niels-Christian Schaffert

PRESSESPIEGEL

WAS MACHT EIGENTLICH DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG? Ein Ausschnitt der erschienenen Presseberichte demonstriert das Interesse der Öffentlichkeit an der Arbeit der WIN.DN GmbH.

21.01.2023 - Dürener Zeitung [S.9]

Nach vier Jahren fällt der Startschuss (Unternehmensservice)

13.03.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Qualifizierung bei Neapco für Arbeitslose (Unternehmensservice)

15.03.2023 - Dürener Zeitung [S.13]

Belegschaft blickt gebannt auf Donnerstag (Citymanagement)

17.03.2023 - Dürener Zeitung [S.1]

Großer Wurf bei Ansiedlung verpasst (Gewerbeflächen)

18.03.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Düren bleibt ein Kundenmagnet (Citymanagement)

14.04.2023 - Dürener Zeitung [S.13]

Hotels lassen Corona-Frust hinter sich (Tourismus)

20.04.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Impulse für Existenzgründer (Unternehmensservice)

06.05.2023 - Dürener Zeitung [S.10]

Schlemmermarkt mit italienischen Trüffeln (Citymanagement)

03.06.2023 - Dürener Zeitung [S.9]

Größte Gewerbeansiedlung seit Jahren (Gewerbeflächen)

12.06.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Erlebnis- und Schlemmermarkt (Citymanagement)

03.08.2023 - Dürener Zeitung [S.16]

Star-Koch kommt wieder nach Düren (Einzelhandel, Märkte & Events)

04.08.2023 - Dürener Zeitung [S.13]

Forschungsstart mit Fördermillionen (Unternehmensservice)

19.08.2023 - Dürener Zeitung [S.9]

Trotz Leerständen gut aufgestellt (Citymanagement)

29.09.2023 - Dürener Zeitung [S.17]

Alle Hände hoch für Hissel und Käuffer (Standortmarketing)

29.09.2023 - Wirtschaftliche Nachrichten [S.38]

Neues Kapitel fürs Papier (Unternehmensservice)

03.10.2023 - Dürener Zeitung [S.7]

Große Delegation zieht nach München (Standortmarketing)

06.10.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Letzter Schlemmermarkt mit Oktoberfest-Stimmung (Citymanagement)

13.10.2023 - Dürener Zeitung [S.17]

„Düren leuchtet“ im Zeichen der Partner (Citymanagement)

27.10.2023 - Dürener Zeitung [S.14]

Feuershow und Tausende Lichter (Citymanagement)

06.11.2023 - Dürener Zeitung [S.13]

Licht- und Feuerspektakel lockt Massen (Citymanagement)

29.12.2023 - Dürener Zeitung [S.17]

Modellfabrik am Interimsstandort (Unternehmensservice)

Redaktion und Layout:

WIN.DN GmbH Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Düren

© Fotos: WIN.DN GmbH Stadt Düren, iStock, pixabay, JD-PhotoArt, HJP Planer, HPP Architekten, Andrej Kleer, CLI AG, Dieter Jacobi

KONTAKT

WIN.DN Wirtschafts- und
Innovationsnetzwerk Düren GmbH
Am Langen Graben 1
52353 Düren

Tel. 02421 . 69540 - 00
Fax. 02421 . 69540 - 29
info@windn.de
www.windn.de



WIN.DN
WIRTSCHAFTS- UND
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN